

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 22.6.2009 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Albert Ender, Bürgermeisterstellvertreter Alfons Neuhauser und die Gemeinderäte Hubert Ampferer (ab TO 3) als Ersatz für den entschuldigten Georg Neuhauser, Ludwig Lengauer, Johann Rupprechter, Michael Neuhauser, Johannes Ampferer, Bruno Gwercher, Otmar Klingler, Otmar Gwercher und Karl Kofler.
Weiters sind entschuldigt: Rupert Neuhauser und Dietmar Lengauer.

Beginn: 20.30 Uhr
Ende: 22.45 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung im Bereich „Oberanger“ GSt.Nr. 341 (Freiland, Idw. Mischgebiet) - Zweitbeschluss
2. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des GSt.Nr. 1391/2 „Fatschenbachalm“/ÖBF AG und Christian Rupprechter Oberschwendt (Sonderfläche Almgeb.) - Zweitbeschluss
3. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des GSt.Nr. 1166/102 und 1166/54 – Rupprechter Peter, Aschau-Obing HNr. 34 bzw. Guggenbichler Helmut - Zweitbeschluss
4. Antwortschreiben Weideinteressentschaft Schönauplatz betreffend Sportplatzpachtverlängerung bzw. Weidefreistellung
5. Straßeninteressentschaft „Mosen – Riedern“ – Zurücklegung des Amtes des Wegobmannes
6. Kostenbeteiligung Reparatur Tiefenbachklamm
7. Ansuchen um Ermäßigung Erschließungsbeitrag
8. Vermietung Zweizimmerwohnung 6234 Brandenburg 80 Top 5
9. Kindergartenjahr 2009/2010
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Albert Ender eröffnet und begrüßt die Gemeinderäte. Das Sitzungsprotokoll vom 11. Mai 2009 wird unterfertigt.

1. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung im Bereich „Oberanger“ GSt.Nr. 341 (Freiland, Idw. Mischgebiet) – Zweitbeschluss

Während der Auflagefrist sind keine Einwände eingelangt. Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, über die Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 341 von derzeit Freiland in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet (532 m²) und von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet in künftig Freiland (ca. 482 m²) – dargestellt im Plan des DI Troger 6232 Münster vom 27.4.2009 (Zl. 1769-fw1) – den Zweitbeschluss zu fassen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

2. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des GSt.Nr. 1391/2 „Fatschenbachalm“/ÖBF AG und Christian Rupprechter Oberschwendt (Sonderfläche Almgebäude) – Zweitbeschluss

Zu dieser geplanten Flächenwidmungsplanänderung sind ebenfalls während der Auflagefrist keine Einwände vorgebracht worden. Dem Antrag des Bürgermeisters, über diese Widmungsänderung im Bereich des GSt.Nr. 1391/2 von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude/Almgebäude (ca. 660 m²) gem. § 47 TROG 2006 – dargestellt im Plan des DI Troger 6232 Münster vom 11.5.2009 (Zl. 1746-fw1) – den Zweitbeschluss zu fassen, stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

3. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des GSt.Nr. 1166/102 und 1166/54 – Rupprechter Peter, Aschau-Obing HNr. 34 bzw. Guggenbichler Helmut – Zweitbeschluss

Der Bürgermeister liest folgende zwei termingerecht eingebrachte Stellungnahmen vollinhaltlich vor:

„Stellungnahme gegen eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des GSt.Nr. 1166/102, Peter Rupprechter, Aschau Obing HNr. 34 bzw. Helmut Guggenbichler“, datiert mit 25.5.2009 und unterfertigt von den Weideberechtigten Josef Marksteiner Aschau 20, Gruber Eva und Reinhard Aschau 35, Alfred Klingler Aschau 33a, Lengauer Fritz und Monika Aschau 58, Alfred Mühlegger Aschau 61 und Alois Ampferer. In diesem Schreiben lehnen genannte Weideberechtigte eine Widmungsänderung von Freiland in Wohngebiet entschieden ab.

„Stellungnahme gegen die geplante Umwidmung“, datiert mit 5.6.2009 und unterfertigt von Josef Marksteiner Aschau 20 und Gruber Eva und Reinhard Aschau 35. Gegen die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 1166/102 und 1166/54 erheben die Unterfertiger Einspruch und begründen dies in einem fünf Seiten umfassenden Schriftstück.

Der Gemeinderat diskutiert u.a. über folgende Punkte:

- Haben die aufgelisteten Punkte der Einspruchswerber überhaupt einen Zusammenhang mit gegenständlicher Widmung?
- Vergleich der Widmungsart im Flächenwidmungsplan vor 2006 und im derzeitigen.

- Regelung der Weiderechte innerhalb der betreffenden Landwirte (antragstellender Landwirt sollte den Weideberechtigten Ersatzweidefläche zur Verfügung stellen; jeder Weideberechtigte sollte auf seinem Grundstück weiden lassen).
- Viehtriebgasse soll bestehen bleiben oder das Triebrecht auf die Gemeindestraße verlegt werden.
- Widmungsbedarf: der Gemeinderat sollte in erster Linie über den gegenständlichen Widmungsbedarf beraten und beschließen.

Da im Einspruchsschreiben vom 5.6.2009 u.a. die Kundmachungsart an der Gemeindeanschlagtafel in Aschau bemängelt wird (späterer Anschlag als an der Gemeindeamtstafel in Brandenburg HNr.8b/Gemeindeamt), hält der Gemeinderat fest: *In der Gemeinde Brandenburg gilt die Amtstafel am Gemeindeamtsgebäude Brandenburg HNr. 8b als einzige Gemeindeamtstafel. Die am ehemaligen Gemeindeamtsgebäude Brandenburg HNr. 19 angebrachte und die im Ortsteil Aschau aufgestellte Gemeindetafel sind lediglich Informationstafeln. D.h. dieser Vorwurf der Einspruchswerber Josef Marksteiner und Gruber Eva und Reinhard wird vom Gemeinderat zurückgewiesen.*

Bürgermeister Albert Ender informiert auch von der persönlichen Vorsprache von Frau Martina Marksteiner (Tochter des Josef Marksteiner).

Nach Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, die beiden vorgelesenen Einsprüche zur Prüfung an das Amt der Tiroler Landesregierung/Abt. Bau- und Raumordnungsrecht weiterzuleiten. Die anfordernde Stellungnahme dieser Abteilung wird dem Gemeinderat dann vorgebracht werden. Somit wird zu diesem Tagesordnungspunkt bei dieser Gemeinderatssitzung kein Zweitbeschluss gefasst, sondern vertagt. Bezüglich der Weideangelegenheit hat der Widmungswerber mit den Weideberechtigten das Einvernehmen herzustellen. Die Gemeinderäte stimmen dieser Vorgangsweise einstimmig zu.

4. Antwortschreiben Weideinteressentschaft Schönauplatz betreffend Sportplatzpachtverlängerung bzw. Weidefreistellung

Dieses Antwortschreiben vom 29.5.2009 wird verlesen. Darin wird mitgeteilt, dass bei der Vollversammlung der Weideinteressentschaft Schönauplatz am 28.5.2009 betreffend dem Antrag auf Verlängerung der Sportplatzpachtperiode und der Weidefreistellung „Melchergrund“ keine erforderliche einstimmige Einigung erzielt wurde. Darüber wurde auch der Obmann des Eisschützenvereines Brandenburg abschriftlich informiert. Der ESV Brandenburg wird als nächstes versuchen, vom Weideinteressentschaftsmitglied Franz Guggenberger (Tradt) doch noch die Zustimmung zum gegenständlichen Antrag zu bekommen.

Der Gemeinderat diskutiert über die Hintergründe und Zusammenhänge dieser Entscheidung des Herrn Guggenberger.

Vom Ergebnis darüber wird dem Gemeinderat wieder berichtet werden. Somit ist das Thema „Flächenwidmungsplanänderung und Überdachung der Eisbahnen beim Sportplatz Brandenburg“ vorerst verschoben.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

5. Straßeninteressentschaft „Mosen – Riedern“ – Zurücklegung des Amtes des Wegobmannes

Mit Schreiben vom 28. Feber 2009 kündigt der langjährige (seit ca. 30 Jahren) Wegobmann der Straßeninteressentschaft „Mosen – Riedern“ Herr Lambert

Neuhauser seine Obmannschaft. Er begründet dies damit, dass dieses Amt an ein jüngeres Weggemeinschaftsmitglied übertragen werden soll.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und der Bürgermeister wird eine Wegversammlung einberufen.

6. Kostenbeteiligung Reparatur Tiefenbachklamm

Wie den Gemeinderäten bekannt ist, ereignete sich nach der im letzten Jahr durchgeführten Attraktivierung der Tiefenbachklamm ein Elementarschaden mit einem geschätzten Reparaturaufwand von ca. € 95.000,00. Der Tourismusverband Alpbachtaler & Tiroler Seenland ist an die Gemeinde Brandenburg mit dem Ersuchen um Kostenbeteiligung in der Höhe von 15 % herangetreten.

Nach Beratung stimmt der Gemeinderat dem Antrag des Bürgermeisters wie folgt einstimmig zu: Die Gemeinde Brandenburg beschließt die Kostenbeteiligung. Die Beitragssumme ist jedoch mit dem Geschäftsführer bzw. dem Obmann des TVB Alpbachtal noch zu verhandeln.

7. Ansuchen um Ermäßigung Erschließungsbeitrag

Den beiden Ansuchen

*Pumpfer Markus/Bischofer Katharina - Bauvorhaben Brandenburg „Audorf“ HNr. 34c
Sternig Günther und Daniela – Bauvorhaben Brandenburg HNr. 90h*

wird jeweils einstimmig zugestimmt und somit für diese Wohnraumschaffungen 25 % der Beiträge als Baukostenzuschüsse gewährt.

8. Vermietung Zweizimmerwohnung 6234 Brandenburg 80 Top 5

Bei diesem Tagesordnungspunkt diskutiert der Gemeinderat darüber, ob diese Wohnung für „Betreutes Wohnen in Verbindung mit dem Alten-/Pflegeheim Brandenburg“ freigehalten werden soll. Dem Gemeinderat wird die verwaltungs- und pflegetechnische Abwicklung dargelegt und empfohlen, aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten von betreutem Wohnen Abstand zu nehmen.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Miethöhe mit € 5,50 pro m² Wohnnutzfläche.

Anschließend legt der Bürgermeister den Gemeinderäten insgesamt fünf Bewerber für die ausgeschriebene Gemeindewohnung zur schriftlichen geheimen Abstimmung vor. Diese hat das Ergebnis, dass die Zweizimmerwohnung in 6234 Brandenburg 80 Top 5 an Frau Alexandra Marksteiner, 6234 Brandenburg HNr. 103d vermietet wird.

9. Kindergartenjahr 2009/2010

Aufgrund der Notwendigkeit der Anstellung einer Kindergartenstützkraft für das Kindergartenjahr 2009/2010 beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, Frau Karin Gwercher, 6234 Brandenburg HNr. 107d für den Zeitraum Kindergartenbeginn 2009 bis 30.6.2010 als Kindergartenstützkraft im Kindergarten Brandenburg anzustellen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 5 x 5 Wochenstunden. Somit werden im Kindergarten Brandenburg wieder zwei Gruppen

eingrichtet (mit der Kindergärtnerin Brigitte Marksteiner und der/den neuen Kindergärtnerin aufgrund der laufenden Ausschreibung bis 30.6.2009, und der Stützkraft Karin Gwercher). Die Expositur in Aschau wird in gewohnter Weise (3 x 3 Stunden am Nachmittag ohne Stützkraft) abgewickelt werden.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

10.1. Thomas Marksteiner – Landesmusikschule Wörgl

Herr Thomas Marksteiner, 6234 Brandenburg HNr. 103d stellt das Ansuchen um Verlängerung seiner Ausbildung an der Landesmusikschule Wörgl und damit den verbundenen Gemeindegeldanteil wieder von der Gemeinde Brandenburg gewährt zu bekommen. Er begründet dies damit, dass sein gewähltes Unterrichtsfach an der Landesmusikschule Kramsach, an welche Brandenburg beteiligt ist, nicht angeboten wird.

Nach ausführlicher Diskussion lehnt der Gemeinderat mehrheitlich (drei Zustimmungen, acht Ablehnungen) das Ansuchen ab.

Zwei weitere Punkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit protokolliert und anschließend wird diese Gemeinderatssitzung mit dem Dank für die Teilnahme beendet.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer